



Presseinformation  
03/2021

Kontakt Frankfurt  
Sebastian Tokarz  
T +49 (0) 69.94 43 94-121  
s.tokarz@ksp-engel.com  
pr@ksp-engel.com

## Harmonischer Dialog zwischen Alt und Neu KSP Engel gewinnt Wettbewerb für neues Servicegebäude der Herzog August Bibliothek in Wolfenbüttel

Im Wettbewerb zur Erweiterung der historisch wie international bedeutsamen Herzog August Bibliothek in Wolfenbüttel erhielten die Architekten von KSP Engel den 1. Preis. Der Entwurf stellt ein Gleichgewicht zwischen Bestand und Neubau her und dient metaphorisch wie architektonisch als Vermittler der Epochen.

Neubau eines Servicegebäudes für die  
Herzog August Bibliothek 1/4

# Herzog August Bibliothek





Zum Wettbewerb

Der Entwurf von KSP Engel, Braunschweig, für das neue Servicegebäude der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel wurde von der Jury mit dem 1. Preis ausgezeichnet und setzte sich erfolgreich gegen 12 Architekturbüros im Realisierungswettbewerb durch. Ein zweiter Preis wurde nicht vergeben, dafür zwei 3. Preise an Caspar Schmitzmorkramer, Köln, und 4a Architekten, Stuttgart. Auslober ist das Staatliche Baumanagement Braunschweig, das den Wettbewerb in Kooperation mit der Nutzerin Herzog August Bibliothek durchführte.

Verbindung zwischen Alt und Neu

Der Entwurf des neuen Servicegebäudes vervollständigt als letzter Baustein das Quartett aus Bibliotheca Augusta, Direktorhaus und Magazingebäude am Wolfenbütteler Bibliotheksquartier. Die Beziehung zum Gebäudebestand bildet den Leitgedanken des Entwurfs. Dieser stellt ein Gleichgewicht zwischen Bestand und Neubau auf dem Grundstück her und dient, sowohl metaphorisch als auch architektonisch über die verbindende Erschließungsachse, als Vermittler beider Epochen. Die Verbindung zwischen Alt und Neu als Leitmotiv spiegelt sich in allen Facetten des Entwurfs wieder.

Entwurfskonzept: Ensemble aus individuellen Bauten

Der viergeschossige Neubau nimmt die Gebäudefluchten des Bestands auf und ist zwischen Bibliotheca Augusta und dem Magazingebäude entlang der Oker verortet. Der dadurch entstehende Innenhof im Zentrum des Ensembles bietet ein hohes Maß an Aufenthaltsqualität und dient gleichzeitig der Haupteinschließung des Gebäudes. Der hier ausgebildete Risalit entspricht im Maßstab dem gegenüberliegenden Direktorhaus und bezieht sich formensprachlich auf das Bestandsensemble. Ein gläserner Übergang im 1. Obergeschoss verbindet Bibliothek, Service- und Magazingebäude und betont als wahrnehmbare und doch zurückhaltende Fuge die individuellen Bauten. Er stellt somit eine direkte interne barrierefreie Verbindung zwischen den Bestandsgebäuden her und macht den Übergang zwischen den Gebäuden erlebbar.

Ein Entwurf mit zwei Gesichtern

Auf der äußeren Flussseite nimmt die minimalistische Natursteinfassade die Materialität des Bestands auf und stellt auch mittels der nachempfundenen Fensterproportionen einen Bezug her – die Jury unter Vorsitz von Dr. Ing. Andreas Uffelman, Professor an der FH Bielefeld, lobte dies als „harmonischen Dialog“. Auf der einladenden Hofseite des Haupteingangs stellen die großzügigen Fensterformate wiederum einen bewusst modernen Kontrast dar. Das Preisgericht spricht von einer „sowohl selbstbewussten als auch zurückgenommenen Einfügung“ des Entwurfs.

Nachhaltige Materialien

Als vorherrschendes Fassadenmaterial wird ein ortsüblicher Naturstein gewählt, der sich in Textur und Farbe in das Ensemble aus Bibliothek und Magazin einreicht. Leicht abgesetzte Fensterrahmen aus Aluminium und ein außenliegender Sonnenschutz bzw. Markisen in ähnlicher Stofffarbe wie der Naturstein bilden die zweite Gliederungsebene. Über einen innenliegenden Blendschutz, lassen sich alle Räume zusätzlich verdunkeln. Das Servicegebäude wird in Holz-Hybrid-Bauweise erstellt, die im Inneren sichtbar bleibt.



Sammeln und Bewahren: Vom modernen Büro bis zur Restaurierungswerkstatt

Das Gebäude bietet im Inneren moderne Büro- und Verwaltungsräume und beherbergt die Restaurierungswerkstätten. Die Dreibundbüroflächen lassen sich für verschiedene Arbeitsanforderungen flexibel anpassen. Auch die Räume der Fotowerkstatt sind hier geplant. Im 1. Obergeschoss mit überwiegender Büronutzen besteht der Zugang zum Verbindungsgang, der den zukünftigen Lesesaal der Bibliothek barrierefrei mit dem Magazingebäude verbindet. Das 2. Obergeschoss ist der Stabsstelle Erhaltung und Restaurierung zugeordnet. Die zum Innenhof angeordneten Werkräume werden zusätzlich über ein nach Norden ausgerichtetes Sheddach belichtet.

Der grüne Innenhof als neuer kommunikativer Treffpunkt

Üppiges Grün und natürliche Bepflanzung machen den Innenhof zum idealen Treffpunkt auf dem Bibliotheksgelände. Die Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten sowie schattenspendende Bäume laden zum Verweilen ein und schaffen eine Campusatmosphäre, in der sich Mitarbeitende und Bibliotheksnutzer begegnen – der neue architektonische wie kommunikative Mittelpunkt der Bibliothek.

KSP Engel bereits zum zweiten Mal an der Gestaltung des Bibliotheksquartiers beteiligt

Für die Architekten von KSP Engel ist der Wettbewerbsgewinn in zweifacher Hinsicht bedeutsam, da das Büro bereits seit 1961 mit der Umwandlung und Erweiterung des historischen Bibliotheksgebäudes, des Zeughauses und des Leibnizhauses betraut war und so den Aufbau des heutigen Bibliotheksquartiers mitgestalten durfte.

Short Story

1. KSP Engel gewinnt 1. Preis für Servicegebäude der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel.
2. Der Entwurf vervollständigt als letzter Baustein das Quartett aus Bibliotheca Augusta, Direktorhaus und Magazingebäude am Wolfenbütteler Bibliotheksquartier.
3. Durch das Aufgreifen der Gebäudefluchten, dem Risalit und einem gläsernen Verbindungsgang stellt der Solitär ein Gleichgewicht zwischen Bestand und Neubau her und dient, sowohl metaphorisch als auch architektonisch als Vermittler der Epochen.
4. Die natürliche, dem Bestand entlehnte Natursteinfassade sowie die innen sichtbare Holzhybrid-Bauweise zeugen von historischer wie materieller Nachhaltigkeit.
5. Der begrünte Innenhof wird zum neuen Treffpunkt des Bibliotheksquartiers.

Projektdaten

KSP ENGEL GmbH  
Servicegebäude der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel  
Auslober: Staatliches Baumanagement Braunschweig in Kooperation mit der Nutzerin Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel  
Nutzungen:  
BGF: 2721 m<sup>2</sup>  
Wettbewerb: 03/2021, 1. Preis



Platzierungen	<p>1. KSP Engel GmbH, Braunschweig 3. caspar.schmitzmorkramer gmbh, Köln 3. 4a Architekten GmbH, Stuttgart Anerkennung: Andreas Heller Architects&amp;Designers, Hamburg</p>
Weitere Teilnehmer	<p>pbr Planungsbüro Rohling AG, Braunschweig; springmeier architekten gbr, Braunschweig; ACMS Architekten GmbH, Wuppertal; Scheidt Kasprusch Architekten GmbH, Berlin; IFB Ingenieure GmbH, Berlin; Kaspar Kraemer Architekten GmbH, Köln; SABI Architekten PartGmbH, Braunschweig; Thomas Müller Ivan Reimann Ges. von Architekten mbH, Berlin; Bez + Kock Architekten Generalplaner GmbH, Stuttgart; Henne &amp; Walter GbR, Reutlingen; Schröder &amp; Partner Beratende Ingenieure VBI, Bielefeld; gernot schulz : architektur GmbH, Köln; Baumschlager Eberle Architekten, Hamburg; FC-Planung GmbH, Hamburg</p>
Bildurheber	<p>Bloomimages, Maxime Bossard</p>
KSP ENGEL	<p>KSP Engel zählt zu den international erfolgreichen Architekturbüros aus Deutschland. Die dezentrale Struktur erlaubt es uns, auf die regionalen Besonderheiten einzugehen und ein breites Spektrum von Bauaufgaben zu betreuen. International gelang der Durchbruch mit der Chinesischen Nationalbibliothek in Peking, die zu den 100 wichtigsten Bauwerken des Landes gezählt wird. Heute sind für KSP Engel rund 300 Mitarbeiter tätig. Einen Großteil der Aufträge erlangen sie über die erfolgreiche Teilnahme an internationalen Architekturwettbewerben.</p> <p><a href="http://www.ksp-engel.com">www.ksp-engel.com</a></p>
Pressekontakt	<p>Hanauer Landstraße 287-289 D-60314 Frankfurt/Main T: +49(0)69.94 43 94-0/ -121 E: <a href="mailto:s.tokarz@ksp-engel.com">s.tokarz@ksp-engel.com</a> und <a href="mailto:pr@ksp-engel.com">pr@ksp-engel.com</a></p>